

An hourglass with purple sand is positioned on the right side of the poster. The top bulb is partially filled with sand, and the bottom bulb is also partially filled. The sand is a vibrant purple color. The hourglass is set against a dark background with a bokeh effect of light spots.

# Altern heute

## Ethische Herausforderungen und Chancen

Prof. Dr. Christian Grethlein  
UNIVERSITÄT MÜNSTER

Dienstag 27.05.2025  
18:00 Uhr

Alte Mensa, Forum JGU  
Johann-Joachim-Becher-Weg 5  
55128 Mainz

Die Zahl alter Menschen ist in den letzten Jahrzehnten in unserer Gesellschaft rapide gestiegen – und sie wird in den kommenden Jahren weiter steigen. Die großen Herausforderungen, die diese demographische Entwicklung mit sich bringt, erleben wir alle persönlich und in unseren Familien. Wie können ältere Menschen die letzte Lebensphase eigenständig und zufrieden gestalten? Führt die Zunahme alter Menschen ausschließlich zu Herausforderungen oder gar zu Belastungen? Oder bietet sie der Gesellschaft auch die Möglichkeit, ihre praktischen Lebensweisen und ethischen Wertungen sowie das Miteinander der Generationen neu zu gestalten?



Der bekannte Theologe Prof. Dr. Christian Grethlein (Münster) wird sich dem Phänomen des Alterns in Geschichte und Gegenwart aus praktisch-theologischer und ethischer Perspektive zuwenden. Er gibt Einblicke in die Rede über alte Menschen in historischen und biblischen Quellen, skizziert die heutigen gesellschaftlichen Herausforderungen, die durch das Altern entstehen, und gibt einen Ausblick, wie das Altern unserer Gesellschaft Chancen eröffnet und Fehlentwicklungen korrigiert werden können. Besonderes Augenmerk wird er auch auf die Bedeutung von Spiritualität und Glauben in der letzten Lebensphase lenken. Nach Prof. Grethleins Vortrag gibt es Raum für Fragen und Austausch.

Der Vortrag ist Teil der Konferenz „The Ethics of Aging in Graeco-Roman Antiquity and Beyond“ (26.-28.05.2025), die die interdisziplinäre Forschung zur Ethik des Alterns in antiken griechisch-römischen, jüdischen und frühchristlichen Quellen zum Ziel hat, und Brücken zur gegenwärtigen gerontologischen Forschung schlagen möchte. Der Vortrag (in deutscher Sprache) ist öffentlich und richtet sich an ein breiteres Publikum. Bei Interesse gibt es auch die Möglichkeit an der wissenschaftlichen Konferenz teilzunehmen. Für deren Programm und Anmeldung, siehe <https://eac.uni-mainz.de/>.



zur eac  
Website